Bartmeise-Reisen Hartmut Meyer · Ringstraße 7 · 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: +49 (0)3723 7492366 · E-Mail: info@bartmeise.de

Griechenland/Kerkini-See: Ort der seltenen Vögel zur Brutzeit zwischen Bellisgebirge und Ägäis



Reisezeitraum: 20.05.–26.05.2027
Kategorie: Vögel intensiv
Land: Griechenland

Reisebeschreibung

Während wir vor unseren Haustüren den stummer werdenden Frühling beklagen müssen, weil unsere einst häufigen Singvogelarten mehr und mehr aus Gärten und Feldern, damit auch aus unserem täglichen Leben, verschwinden, gibt es kaum zwei Flugstunden von hier im südlichen Europa erfreulicherweise noch ganz andere Verhältnisse. In Nordgriechenland - am und um den Nationalpark Kerkinisee - dem Ort der „seltenen“ Vögel, sind auch die häufigen Singvogelarten noch so häufig wie vielleicht vor 50 Jahren einstmals bei uns.

Von April bis in den Sommer hinein ist die Luft in den Dörfern erfüllt vom Gezwitscher Tausender Rauchschwalben, Rötel- und Mehlschwalben sowie von den Stimmen unzählbarer Türkentauben, die das Hörerlebnis prägen. In den zahlreichen Nestern der Weißstörche lärmen die prächtigen Weidesperlinge als Untermieter und aus jeder Gebüschreihe erklingen die Gesänge von Nachtigall und Blaßspötter. Der Bienenfresser ist eine so häufige Brutvogelart, wie bei uns gerade noch der Star. Die hier längst ausgestorbene Haubenlerche bestimmt das Klangerlebnis ab jedem Dorfrand in die weitläufigen, strukturreichen Feldfluren hinein.

Nachdem Bartmeise-Reisen im Jahr 2013 die nordgriechische Region Serres mit dem Kerkinisee wieder für vogelkundliche Gruppenreise erschlossen hat, konnten in den zurückliegenden rund 14 Jahren hunderte begeisterte Gäste mit uns an bis zu vier Terminen zu allen Saisonzeiten im Jahr dieses Naturparadies der sowohl seltenen als auch häufigen Vogelarten erleben. Wir arbeiten hier zudem mit den besten und kenntnisreichsten lokalen Birdguides zusammen, die immer bestrebt sind, auch hier neue auftretende Vogelarten unseren Gästen zugänglich zu machen. Und seit 14 Jahren werden unsere Gruppen „exklusiv“ im einzigen „Birder“-Hotel am östlichen Seeufer von unserem Freund Nikos und seiner Familie herzlich betreut!

Ob nun zur Brutzeit im April/Mai oder zu den Vogelzugzeiten je im Frühjahr und ab Oktober: Es gibt in jeder Jahreszeit gute Gelegenheiten, den Vogelreichtum dieser Region zu genießen. Und mittlerweile halten wir nun auch für unsere Vogelfotografen einen extra Termin Ende Dezember bereit, um die Schönheit der beeindrucken Krauskopfpelikane, die „Könige“ vom Kerkinisee im Brutkleid, mit der Kamera einzufangen.

Einige Reisegäste waren schon bis zu viermal mit uns, zu unterschiedlicher Jahreszeit, in diesem europäischen Vogelparadies unterwegs und immer wieder vom Naturreichtum der teilweise unberührten Landschaften zwischen Bellisgebirge, dem See und traumhaften Hügellandschaften im Süden begeistert. **Wir laden auch Sie herzlich ein, mit uns eine Kurzreise über jeweils sieben Tage nach Nordgriechenland zu unternehmen, jährlich im März/April, Mai, im Oktober und im Dezember!**

Die nachfolgenden Details sollen Sie näher mit den Gegebenheiten im Mai bekannt machen:

Unweit der zentralmazedonischen Stadt Thessaloniki (wirtschaftliches Zentrum von Mazedonien) in Nordgriechenland, entlang des mächtigen Kerkini-Gebirges oder Beles, wie die Gebirgskette auf bulgarisch heißt, liegt eine der bezauberndsten Gegenden Griechenlands, der Ort der seltenen Vögel: der Kerkinisee (Nationalpark). Mit seinen rund 37 Quadratkilometern ist er ein **Paradies für Vogelbeobachter** und **Naturfotografen**. Der See ist eines der wichtigsten, streng geschützten Feuchtbiotope Griechenlands und hat Nationalpark-, Ramsar- und Natura 2000-Status. Rund **300 Vogelarten** insgesamt, darunter mehrere weltweit stark gefährdete oder vom Aussterben bedrohte, werden jährlich an diesem **Hotspot der Biodiversität** festgestellt. Die Avifauna des Gebietes teilt sich auf in ca. **137 Brutvogel-** und mehr als **160 Rast- und Zugvogelarten**. Weiterhin finden im Nationalpark und seiner unmittelbaren Umgebung 58 Säugetier-, 27 Reptilien- und 12 Amphibien- sowie bis zu 1.300 Pflanzenarten einen geeigneten Lebensraum und weisen auf ein stabiles Ökosystem hin. Zu den in der Umgebung vorkommenden Säugetierarten gehört auch der hier nicht seltene **Goldschakal**, von dem bei fast jeder unserer Reisen, meist in den Abendstunden vor Sonnenuntergang, Individuen beobachtet werden konnten. Auch **Wildkatze** und **Wolf** kommen in der Region vor.

Das **Symbol der Vogelwelt vom Kerkinisee** ist aber zweifellos der bedrohte **Krauskopfpelikan** (Dalmatian Pelican), der hier mit ca. 120 Brutpaaren ein bedeutendes Brutgebiet, und außerhalb der Brutzeit mit bis zu 1.000 Vögeln sein wichtigstes Überwinterungsgebiet in Mitteleuropa hat. Oft sind auch einige **Rosapelikane** (Great White Pelican) (im Herbst bis 4.000 Ind.) vergesellschaftet mit den Krauskopfpelikanen zu erleben. Da an diesem Gewässer zwischen Fischern und den fischfressenden Vögeln Frieden herrscht, weisen die Pelikane eine nur geringe Fluchtdistanz auf und können aus wenigen Metern Entfernung beobachtet werden. In den kleinen Dörfern rund um den See ist der **Steinkauz** (Little Owl) eine verbreitete Vogelart, die täglich gesehen werden kann.

Besonders eindrücklich für mitteleuropäische Vogelbeobachter ist die hohe Individuenzahl bei verschiedenen Vogelarten. So kommt die **Türkentaube** (Eurasian Collared Dove) in den Dörfern (und selbst auch außerhalb der Ortschaften) in so hoher Siedlungsdichte vor, dass man jedem Hausgrundstück wohl mindestens zwei Brutpaare zuordnen kann. Das morgendliche Konzert der Türkentauben im Dorf jedenfalls überrascht und übertönt lautstark jeden anderen

Vogelgesang. Am Ufer des Sees werden übrigens die größten **Wasserbüffelherden** Griechenlands gehalten und hinreichend touristisch vermarktet.

Höhepunkte der Reise: **Krauskopfpelikane** (Dalmatian Pelican) am Brutplatz, große gemischte Brutkolonie aus **Grau-, Silber-, Seiden-, Rallen- und Nachtreihern**, **Löfflern** (Eurasian Spoonbill), **Sichlern** (Glossy Ibis), **Kormoranen** (Great Cormorant) und **Zwergscharben** (Pygmy Cormorant) im „Schwimmenden Wald" (Bootstour durch das Gebiet), Eulenarten im Brutgebiet sind **Uhu** (Eurasian Eagle-Owl), **Steinkauz** (Little Owl) und **Zwergohreule** (Eurasian Scops Owl). Zahlreiche weitere südliche Vogelarten wie z.B. **Blauracke** (European Roller), **Wiedehopf** (Eurasian Hoopoe), **Fahlsegler** (Pallid Swift), **Schwarzstirn-** und **Maskenwürger** (Lesser Grey Shrike / Masked Shrike). Nahrungsgäste wie **Rotfußfalke** (Red-footed Falcon), **Rötelfalke** (Lesser Kestrel) und **Rosenstar** (Rosy Starling) alljährlich. **Rotfußfalken** (Red-footed Falcon) und **Eleonorenfalken** (Eleonora's Falcon) rasten in dieser Zeit auf dem Weg in ihre Mittelmeerbrutgebiete am See und können sehr gut beobachtet (und fotografiert) werden. **Adlerbussard** (Long-legged Buzzard), **Schreiadler** (Lesser Spotted Eagle), **Kurzfangensperber** (Levant Sparrowhawk) und **Rötelfalken** (Lesser Kestrel) sind an ihren Brutplätzen aktiv. In den Salinen von Thessaloniki warten (u.a.) **Stelzenläufer** (Black-winged Stilt), **Spornkiebitz** (Spur-winged Lapwing), **Triel** (Eurasian Stone-curlew), **Seeregenpfeifer** (Kentish Plover) und **Rotflügel-Brachschwalben** (Collared Pratincole), meist als Brutvögel. Brutvögel im Bellis-Gebirge (**Steinadler** (Golden Eagle), **Kappenammer** (Cretzschmar's Bunting), **Blaumerle** (Blue Rock Thrush) und **Felsenkleiber** (Western Rock Nuthatch)). Wenn etwas Zeit bleibt, statten wir wie bei jeder Reise auch dem Info-Zentrum des Nationalparks in Kerkini mit seiner sehenswerten Ausstellung zu Flora und Fauna des Gebietes einen kurzen Besuch ab.

Titelfoto: Im Buschland um den See ist die **Balkan-Bartgrasmücke** (Eastern Subalpine Warbler) ein typischer Brutvogel. Foto: A. Rupp

Reiseplan

Tag 1 (20.05.2027, Do.): Anreise und Bekanntschaft mit dem Vogelparadies Wir fliegen vormittags mit Lufthansa/Swiss/Austrian von D/CH/A nach Thessaloniki. Ankunft gegen 13.30 Uhr. Begrüßung durch unseren griechischen Bird-Guide am Flughafen. Transfer zum Ostufer des Kerkinisees (ca. 85 km). Erste kurze Exkursion zur Orientierung am See, danach Bezug der Zimmer im Hotel. Abendessen in einer unmittelbar am Hotel gelegenen Gaststätte. **Tag 2 (21.05.): Rund um den Kerkinisee** Am ersten Morgen werden wir über das Konzert der **Türkentauben** (Eurasian Collared Dove) erstaunt sein. Das ist so laut, dass kein anderer Vogelgesang es durchdringen kann! Die **Amsel** (Common Blackbird), die hier in der Region aber ein scheuer Waldvogel ist, oder **Haus-** bzw. **Weidensperlinge** (House Sparrow / Spanish Sparrow) haben keine Chance gegen den vielstimmigen Tauben-Chor. Auch an unserem Hotel brüten einige Paare, meist auf den außen angebrachten Klimaanlagen über den Balkonen. Rosenstar an reifen Maulbeeren am Kerkinisee. Foto: G. Spiridakis. Gleich nach dem Frühstück fahren wir wenige Minuten bis in den Nationalpark. Wir nehmen unser Mittag als Lunchpaket mit und wollen den ganzen Tag am Kerkinisee verbringen. Etappenweise exkursieren wir entlang des Uferweges, beginnend am Ostufer, rund um den See. Wir werden heute auch

Bekanntschaft schließen mit den „Stars“ im Nationalpark, den seltenen **Krauskopfpelikanen** (Dalmatian Pelican), die hier ihren zweitwichtigsten Brutplatz in Europa haben. Auch **Rosapelikane** (Great White Pelican) dürften als Nahrungsgäste im Gebiet zu sehen sein. In dieser Zeit beginnt im Ufergehölz die Reife der Maulbeeren. Diese locken Jahr für Jahr spezielle Gäste aus dem Osten der Paläarktis an. Vielleicht sehen wir sie, die **Rosenstare** (Rosy Starling), die die reifen Maulbeeren geradezu lieben. Je nach Wasserstand können **Rosaflamingos** (Greater Flamingo), alle am See vorkommenden **Reiherarten**, **Löffler** (Eurasian Spoonbill), aber auch **Zwergrohrdommel** (Little Bittern) (häufig) und **Moorente** (Ferruginous Duck) erwartet werden. In den Kanälen am See begleiten uns permanent die hastigen Gesänge vom **Seidensänger** (Zitting Cisticola). Ungewöhnlich ist, dass man hier am See und aufgrund des unmittelbar angrenzenden Balkangebirges **See-** und **Steinadler** (White-tailed Eagle / Golden Eagle) gleichzeitig, sozusagen im gleichen Fernglasausschnitt, sehen kann. **Tag 3 (22.05.): Eine Bootsfahrt in den „Schwimmenden Wald”** Heute steht eine halbtägige Bootsfahrt in den „Schwimmenden Wald”, einem überschwemmten Auwaldbereich im Zufluss des Strymonas, sowie in die Nähe der Brutinseln der **Krauskopfpelikane** (Dalmatian Pelican) im Programm. Je nach Wetter – entweder am Vormittag oder am Nachmittag – fährt uns Nikolas mit seinem Boot vom Hafen Kerkini aus über den bei gutem Wetter stillen See. Wenn der Wasserstand es zulässt, erleben wir Tausende Brutpaare **Kormorane** (Great Cormorant), **Zwergscharben** (Pygmy Cormorant), alle am See vorkommenden **Reiherarten**, **Löffler** (Eurasian Spoonbill) und vielleicht auch **Sichler** (Glossy Ibis) bei der Brutpflege. Wir dürfen uns auf ein tolles Erlebnis freuen – und das ganz aus der Nähe! Mittags kehren wir in die historische Bahnhofsgaststätte in Vironia ein. Dort verzehren wir unseren mitgebrachten Lunch, nehmen einen guten griechischen Kaffee und freuen uns vielleicht auch auf nette Gespräche mit den freundlichen griechischen Menschen. Anschließend (oder davor) fahren wir zum Hafen von Mandraki. Dort suchen wir nach weiteren interessanten Brutvögeln der Uferbereiche. Mit etwas Glück finden wir hier **Blutspecht** (Syrian Woodpecker) und auch **Schwarzstirnwürger** (Lesser Grey Shrike). Wir werden an zahlreichen Stellen – vor allem als Untermieter in den Storchennestern – **Weidensperlinge** (Spanish Sparrow) und unter Balkonen der Häuser, wie z. B. am Bahnhof Vironia, **Rötelschwalben** (Red-rumped Swallow) beim Nestbau erleben. Maskenwürger. Foto: G. Spiridakis. **Tag 4 (23.05.): Vogelwelt zwischen Bellis und den Hügeln von Mavrovouni** In familiärer Atmosphäre nehmen wir unser Frühstück im Hotel ein, um danach unseren nächsten vollen Beobachtungstag – diesmal ein paar Kilometer abseits vom See – zu beginnen. Wir fahren heute zuerst in das Bellis-Gebirge am Nordufer des Sees. In einem alten Steinbruchgelände haben wir beste Chancen, dem seltenen **Maskenwürger** (Masked Shrike) bei der Brut zuzusehen. Hier kommen zudem **Balkansteinschmätzer** (Eastern Black-eared Wheatear), **Balkanmeise** (Sombre Tit), **Zaunammer** (Cirl Bunting), **Blaumerle** (Blue Rock Thrush) und **Felsenkleiber** (Western Rock Nuthatch) vor, wobei letzterer in seinem topfartigen Nest bereits Junge füttern sollte. Auch der **Uhu** (Eurasian Eagle-Owl) ist hier mit einem Brutpaar vertreten. In der Felswand über dem Steinbruch lebt ein Paar **Steinadler** (Golden Eagle), das wir gut beobachten können. Im Jahr 2015 siedelte hier in der Nähe erstmals ein Brutpaar des **Adlerbussards** (Long-legged Buzzard), der seither sporadisch als Brutvogel auftritt. Auf dem Weg zum Steinbruch sollten wir **Griechische Landschildkröten** und **Smaragdeidechsen** sehen können, die in diesem Trockenbiotop in guten Beständen vorkommen. Unsere Mittagsrast verbringen wir in Vironia – entweder auf der Terrasse eines

netten Restaurants oder, sofern das Wetter es zulässt, am Ufer des Strymonas-Flusses. Dabei könnten wir **Schwarzstirnwürger** (Lesser Grey Shrike) beim Brutgeschäft beobachten oder auf Sandbänken im Fluss rastende **Eleonorenfalken** (Eleonora's Falcon) entdecken. Am späteren Nachmittag fahren wir weiter in ein kleines Bachtal, das in eine locker mit alten Laubbäumen bestandene sanfte Hügellandschaft ausläuft. Unsere Zielarten hier sind insbesondere **Zwergohreule** (Eurasian Scops Owl), **Kurzfangensperber** (Levant Sparrowhawk), **Schrei-** und **Zwergadler** (Lesser Spotted Eagle / Booted Eagle), die im Gebiet brüten. Mit etwas Glück vernehmen wir aus den Olivenhainen den Gesang des seltenen **Olivenspötters** (Olive-tree Warbler). **Maskenammer** (Masked Shrike) und **Rotkopfwürger** (Woodchat Shrike) sind ebenfalls verbreitete Brutvögel im Tal. Auf der Rückfahrt in der Abenddämmerung müssen wir auf den **Goldschakal** achten. Bei fast jeder unserer Reisen konnten wir einzelne Exemplare oder ganze Familienverbände mit bis zu sechs Tieren nahe an der Straße beobachten. **Tag 5 (24.05.): Küstenvogelleben in den Kolochori-Salinen am Meer** Nach dem Frühstück starten wir unsere ganztägige Exkursion in die Kolochori-Salinen am Rande der Millionenstadt Thessaloniki. Dort dürfen wir uns auf ein außergewöhnlich reichhaltiges Küstenvogelleben freuen, mit z. B. Hunderten **Flamingos** (Greater Flamingo), **Löfflern** (Eurasian Spoonbill), zahlreichen **Limikolen**, **Möwen** und **Seeschwalben** (terns) sowie interessanten **Steppenvögeln**. Wichtige Brutvögel und damit unsere Zielarten sind **Seeregenpfeifer** (Kentish Plover), **Stelzenläufer** (Black-winged Stilt), **Säbelschnäbler** (Pied Avocet), **Rotflügel-Brachschwalbe** (Collared Pratincole) und **Triel** (Eurasian Stone-curlew). Seit einigen Jahren hat hier auch der hübsche **Spornkiebitz** (Spur-winged Lapwing) seinen nördlichsten Brutplatz in Griechenland. Ebenso ist die **Dünnschnabelmöwe** (Slender-billed Gull) regelmäßig zu erwarten. Zurück im Hotel erwarten uns – wie jeden Abend – die **Steinkäuze** (Little Owl), deren Rufe uns durch die Nacht begleiten. **Tag 6 (25.05.): Blauracke, Bienenfresser und Triel am Brutplatz** Unser heutiger Beobachtungstag zum Abschluss der Reise soll ein Höhepunkt werden. Wir erkunden die Feldflur abseits des Sees. In alten Sandgruben brüten **Blauracke** (European Roller), **Bienenfresser** (European Bee-eater), **Wiedehopf** (Eurasian Hoopoe), **Steinkauz** (Little Owl) sowie **Turm-** und mit etwas Glück auch **Rötelfalken** (Common Kestrel / Lesser Kestrel) in gemischten Kolonien. Mit etwas Glück sehen wir auch den **Triel** (Eurasian Stone-curlew). Sicher beobachten können wir den **Schlangenadler** (Short-toed Snake Eagle) bei der Nahrungssuche. Unseren Abschlussabend verbringen wir in einem Restaurant am See oder in der historischen Bahnhofsgaststätte von Vironia – mit lokalen Spezialitäten, darunter auch vom **Wasserbüffel**. **Tag 7 (26.05.2027, Mi.): Abschiedsbesuch und Heimreise** Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Thessaloniki. Unterwegs stoppen wir an einer **Rötelfalken**-Kolonie (Lesser Kestrel) sowie – wenn möglich – an einem Brutplatz des **Adlerbussards** (Long-legged Buzzard). Gegen 15.00 Uhr erreichen wir den Flughafen „Macedonia International Airport". Rückflug nach D/CH/A. Hinweis: Die Exkursionsabläufe können je nach Wetter und aktuellen Ereignissen in der Vogelwelt variieren. Änderungen bleiben vorbehalten.

Teilnehmer, Preise & Leistungen

Teilnehmer

Minimum 7 bis maximal 14 Personen (in zwei Minivan mit max. 7 Plätzen)

Preise/Staffelpreise

1.290,00 € pro Person mit 3/4-Pension im DZ (für 8-14 Personen/2 Minivan)

1.490,00 € pro Person mit 3/4 Pension im DZ (bei nur 7 Personen/1 Minivan)

Einzelzimmerzuschlag: 130,00 € (begrenzte Verfügbarkeit!)

Bartmeise-Reisen Vertrieb für Schweiz & Österreich: Michael Straubhaar, 3110 Münsingen, Tel.: (+41) 79 466 9329: E-Mail: buchung@bartmeise.de

Im Reisepreis inbegriffen

- 6 Nächte in einem freundlichen, familiären B&B-Hotel in Doppel- und/oder Einzelzimmern
- Transfer zwischen Flughafen Thessaloniki und See (ca. 85km)
- 3/4-Pension (F/A und Lunchpaket und mit Tee/Kaffee/Fruchtsäften zu Hauptmahlzeiten, sofern diese von den Restaurants inkludiert angeboten werden!)
- Trinkwasser, Säfter während der Exkursionen
- Gebühren für Nationalparks und lokale Guides
- Kosten für Bootsausflug auf dem Kerkinisee zu den Pelikan-Brutkolonien
- tägliche Transport in zwei Minivan inkl. Treibstoff
- Deutsche Bartmeise-Reiseleitung, Hartmut Meyer & griechischer Birdguide George
- Vogelliste (Booklet) zum Eintragen der täglich gesehenen Arten (wiss./deutsch/engl.),
- Bartmeise-Tragetasche mit Notizbuch und Kugelschreiber
- Deutsche Reiseinsolvenzversicherung/ Reisesicherungsschein gemäß § 651r BGB

Im Reisepreis NICHT inbegriffen

- Internationaler Flug ab D/CH/A (verschiedene Abflüge wie Dresden/Berlin/Frankfurt/Hamburg/München bzw. Zürich und Wien) mit Lufthansa-Group z.B. ab/an Berlin über Frankfurt/M. nach Thessaloniki für ca. ab 400,00 €. Wien und Zürich ebenfalls ab ca. 400,00 € (Business-Class auf Anfrage)
- Zusatzübernachtung/en bei Flugausfällen (höhere Gewalt)
- Verpflegung am Anreisetag 20.05. beginnt mit dem Abendessen und endet am Abreisetag 26.05. mit Frühstück (sonst aus dem Rucksack oder im Flugzeug)
- Alle alkoholischen und nicht alkoholischen Getränke
- Persönliche Ausgaben wie Souvenirs, Wäscheservice usw.
- Zusätzlicher Bargeldbedarf für private Getränke, Snacks etc. max. 50,00 € pP

Allgemeine Reisehinweise

Mitnahmeempfehlungen

- Bequemes und festes Schuhwerk (feste Halbschuhe ausreichend) bzw. Outdoor-Sandalen
- Leichte Kleidung und langärmlige Hemden (Schutz gegen Sonne und Insekten)
- Pullover oder Jacke für kühle Nächte

- leichte Jacke zum Schutz gegen Erkältungen in klimatisierten Fahrzeugen und Räumen (!)
- Regenbekleidung und evtl. wasserdichte Tasche
- Taschenlampe bzw. Stirnlampe
  persönliche Reiseapotheke
- Bestimmungsliteratur: L. Svensson et al. “Der Kosmos Vogelführer”, Franckh-Kosmos Verlags GmbH & Co. KG Stuttgart (2017). ISBN: 978-3-440-12384-3.
- App für Iphone: gleiches Produkt

Abschließende Reisehinweise und Abreisevorbereitungen
Etwa ab einer Woche vor dem Abreisetermin (und daher jeweils auf dem aktuellsten Stand) erhalten alle Reiseteilnehmer per Email (keine Postaussendung!) die abschließenden Reisehinweise für das Zielgebiet, die Teilnehmer- und Hotelliste zur Rundreise, die Vogelliste in Excel (zur Bearbeitung vor oder nach der Reise am PC), nochmals die e-Flugtickets, unsere ‘Hinweise für Flugreisen’ und unsere Hinweise für den online-check-in (zum Versand der i.d.R. ab 24h vor Abflug ausgestellten Bordkarten). Vor der Reise informieren Sie sich bitte im Internet über allgemeine Gegebenheiten des Ziellandes (Wetter, Bedingungen, Geldmittel usw.). Einige wichtige Angaben haben wir hier im Reiseplan unter (ggf.) “Einreise/Visa”, “Mitnahmeempfehlungen”, “Wetter/Klima” und “Gesundheitsvorsorge” bereits benannt.

Die als Booklet gedruckte Vogelliste zum abendlichen Eintrag der gesehenen Arten während der Rundreise sowie das Bartmeise-Merchandising (je nach Verfügbarkeit z.B. Postkarten, Kugelschreiber, Lineal, Notizbuch, Tragetasche usw.) bringt der Reiseleiter für jeden Gast zum Flughafen mit.

Gesundheitshinweise
Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes (www.rki.de) anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Mumps, Masern, Röteln (MMR), Pneumokokken und Influenza.

Wetter
In Nordgriechenland kann im April/Mai bereits mit sommerlichen Temperaturen gerechnet werden (20-25°C). Tiefstwerte liegen bei um 10°C. Morgens kann es noch kühl sein, tags schon sehr warm. Wind, Regen und Gewitterschauer müssen eingeplant werden. Zwiebellook empfohlen!

Zum Charakter dieser Reise
Diese Reise ist eine Birding-Tour (Bartmeise-Klassifizierung: “Vögel intensiv”). Bartmeise-Reisen arbeitet ausschließlich mit kompetenten Guides zusammen. Diese sind exzellente Kenner der lokalen Vogelwelt und engagieren sich oft in Landesvereinen oder Gesellschaften zum Schutz und Erforschung (Kartierung, Monitoring usw.) der lokalen Avifauna. Neuentdeckungen in der jeweiligen Landesavifauna zum Vorkommen oder zur Biologie einzelner Arten, fließen in die genannten Projekte des Reiselandes ein. Unsere Birdguides nutzen von Fall zu Fall Vogelstimmen, um schwer auffindbare bzw. versteckt lebende Arten sichtbar zu machen. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Brutbiologie und geringstmöglicher Störung der

Zielarten. Deutsche Bartmeise-Reiseleiter haben die Aufgabe, die Interessen der Reiseteilnehmer zu vermitteln und Informationen sprachlich zu übersetzen. Die Verantwortung zu den Abläufen der Reise im Rahmen des ausgeschriebenen Programmes liegt aber ausschließlich in den Händen des lokalen Birdguides (der Bartmeise-Partnerfirma)

Weiterreichende touristische Informationen (außerhalb der ausdrücklich im Reiseplan genannten) werden nicht gegeben. Interessenten sollten sich bitte vorher in das Gebiet einlesen (Reiseführer oder Internet).

Bartmeise-Reisen sind Gruppenreisen mit 6 -14 Teilnehmern (im Ausnahmefall und wenn ausdrücklich genannt, auch mehr). Wer Probleme mit anderen Menschen in Kleingruppen und/ oder mit Weisungen von verantwortlichen Reiseleitern bzw. Mehrheitsentscheidungen in einer Gruppe hat, der kann nicht an einer solchen Reise teilnehmen! So genannte “lister” (“twitcher”), Vogel-Interessierte, die in der Welt unterwegs sind, um ihre persönliche Lifeliste an Vogelarten aufzufüllen, die sich egoistisch, rücksichtslos und unhöflich gegenüber anderen Gästen verhalten und die Gruppenaktivitäten stören, sind absolut unwillkommen (solche Gäste können auch von einer laufenden Reise ausgeschlossen werden)! Vogelfotografen sind immer willkommen, jedoch müssen diese bereit sein, sich den Beobachtern unterzuordnen. **Diese Reise ist für Vogelfotografen sehr gut geeignet! Am See und in dessen Umgebung besteht für Fotografen die Möglichkeit, an bestimmten Örtlichkeiten zu verbleiben und später abgeholt zu werden.**